



Was soll das?

Lieber Leser, Liebe Leserin

Vielleicht hast du schon von unseren Plänen gehört und falls nicht, dann erfährst du hier mehr davon. Wir sind eine junge Familie, die sich in den nächsten Jahren für die indigene Bevölkerung von Mittelamerika einsetzen möchte. Dazu sind wir auf deine Hilfe angewiesen.

Warum das Ganze?

Bereits vor drei Jahren, inmitten von Corona, durften wir, Patrick und Noomi, ein halbes Jahr in Bolivien in einem Kinderheim und auf einer christlichen Ausbildungsstation mitarbeiten. Nach einer überstürzten Heimreise hat uns ein Rundbrief von indicamino im Briefkasten aus dem alltäglichen Trott geholt. Wir sind durch Gottes Führung über Licht in Lateinamerika (LiL) gestolpert. Als nach interessierter Recherche auf der Homepage von LiL dann auch noch die passenden Stellenbeschriebe erschienen, war für uns klar, dass wir in den nächsten Jahren unsere Fähigkeiten und Ressourcen für die indigene Bevölkerung Mittelamerikas einsetzen möchten.

Mittelamerika ist gross, also wohin geht's genau?

Uns zieht es nach Tinamastes in der Nähe von San Isidro, Costa Rica. Dort betreibt LiL das Ausbildungszentrum «CAPI» (Centro de Aprendizaje para Indígenas; zu Deutsch Ausbildungszentrum für die indigene Bevölkerung). Dort werden praktische Ausbildungen in verschiedenen Bereichen wie Tierhaltung, Pflanzenbau, Forstwirtschaft, Metall- und Holzbearbeitung, Bibelunterricht sowie allgemeinbildende Fächer (u.a. auch der Umgang mit Computern und sozialen Medien) angeboten. Nebst der praktischen Ausbildung spielt die geistliche und soziale Unterstützung eine ebenso wichtige Rolle.

Ziel der Arbeit ist es, fähige Multiplikatoren auszubilden, die ihrerseits das Gelernte in ihrem eigenen Umfeld weitergeben können. Parallel zur Ausbildung werden in den Indianerreservaten verschiedene Projekte angeregt und unterstützt. Gottes Reich soll in jeder Hinsicht gefördert werden.

Was können wir dort tun?

Wir durften in diesem Jahr bereits einige Tage nach Costa Rica reisen und auf dem CAPI verbringen. Wir konnten miterleben und sehen, dass es viel zu tun gibt. An Arbeit wird es uns also bestimmt nicht mangeln. Patrick wird sich grösstenteils im Forst und den dazugehörigen Ausbildungen einsetzen. Noomi kann ihre Talente einsetzen in der Schulung der Kinder auf dem CAPI.

Wer und was ist denn LiL genau?

Licht in Lateinamerika (LiL) ist eine christliche Entwicklungs- hilfeorganisation, die seit über 30 Jahren die benachteiligte indigene Bevölkerung in Zentralamerika praktisch und geistlich ganzheitlich fördert. Ihre Arbeit gründet auf dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. Neben dem CAPI in Costa Rica, sind weitere Ausbildungszentren in verschiedenen Ländern Mittelamerikas am Entstehen.



Licht in Lateinamerika ist als gemeinnütziger Verein in der Schweiz eingetragen. Die Arbeit wird ausschliesslich über private Spenden finanziert. Zuwendungen an die gemeinnützige Organisation sind in fast allen Kantonen der Schweiz steuerlich abzugsfähig.

Nächstes Jahr stehen Veränderung bei LiL an. Seit einiger Zeit bereiten sich LiL und indicamino vor, um 2024 einen Integrationsprozess von LiL in indicamino zu starten. Rund ein Jahr später soll der administrative Prozess abgeschlossen sein. Indicamino ist ebenfalls eine Organisation, die sich für die Ausbildung von Indigenen in den Länder Peru, Bolivien und Kolumbien einsetzt.



Wie weiter?

Wir befinden uns also bei LiL in der Kandidatenzeit. Dies bedeutet, dass wir uns auf unsere Ausreise und die Arbeit in Costa Rica vorbereiten. Wir besuchen Kurse und bilden uns gezielt für die bevorstehende interkulturelle Arbeit weiter.

Ganz wichtig ist natürlich auch der Aufbau unseres Freundeskreises. Gebet, Finanzen und die emotionale Unterstützung sind zentrale Elemente für das Gelingen dieser Arbeit. Erst deine Unterstützung wird diese Arbeit unter den Indigenen in Zentralamerika ermöglichen und den Segen Gottes weiterreichen. Der ideelle und der geistliche Rückhalt in der Schweiz bildet die Grundlage für den Einsatz. Zugleich ist die praktische finanzielle Mithilfe Teil dieser Grundlage. Die benötigten monatlichen Kosten betragen für uns 6'000.- Franken pro Monat. Gerne geben wir persönlich über unsere Pläne, die Arbeit vor Ort und die Unterstützungsmöglichkeiten Auskunft. Möchtest du dazugehören und Teil unserer Arbeit für die indigene Bevölkerung Mittelamerikas werden? **Dann melde dich via Antwortkarte oder über unsere Homepage www.zraggenews.ch unter der Rubrik Spenden bei uns.** Auf unserer Webseite kannst du auch mitverfolgen wie unser Freundeskreis und Spendenbarometer wächst. Die finanzielle Administration wird von Beginn an von indicamino ausgeführt.

Noch nicht genug?

Mehr und detailliertere Infos zu unserer Arbeit, dem CAPI, LiL und der Unterstützungsmöglichkeit findest du auf unserer Homepage www.zraggenews.ch. Natürlich werden wir dich dort auch auf dem Laufenden halten darüber, wie es weitergeht und so Gott will, dich an unserem Wirken in Costa Rica teilhaben lassen.

Patrick und Noomi



*mit Kian, Keni
und Kalea*

<p>Unsere Anschrift: Patrick und Noomi Zraggen Feldgüetliweg 54 8706 Meilen</p>	<p>Spendenkonto: Indicamino, Toggenburgerstrasse 135 CH-9500 Wils SG CH97 0900 0000 9001 3366 5 Vermerk: Fam. Zraggen LiL</p>	<p>Sekretariat LiL: Anouk Sigrist Alte Schaffhausenstrasse 14 8413 Neftenbach Telefon: +41 52 335 35 80 Email: sekretariat@lil.ch</p>
---	---	---